



EXZELLENZCLUSTER MUSIK

**Musikkunde PLUS - Lehrinhalte / Lernziele /
Lernkompetenzen**

Erstes Jahr

Der Unterricht ist geprägt von einer ganzheitlichen, integrativen und praxisnahen Vernetzung der elementaren Lehrinhalte aus den Bereichen Gehörbildung & Vokalpraxis, Instrumenten- & Notationskunde, Tonsatz & Analyse, Stilkunde, Musikgeschichte & Repertoirekunde. So sollen die Grundlagen der allgemeinen Musiklehre auf hohem Niveau möglichst kreativ und praxisorientiert erarbeitet werden.

Die anwenderInnengerechte Vermittlung der Lehrinhalte bildet die Qualität des Unterrichts. Ziel ist die Entwicklung der Fähigkeit, Musik in Gliederung und Strukturen zu erleben, wahrzunehmen, zu erkennen, zu beschreiben und individuell und praxisnahe umzusetzen.

Im ersten Jahr steht die Orientierung bietende und kombinierbare Dreiteilung in Rhythmik, Melodik und Harmonik im Vordergrund. Gruppenspiele, Arbeitsblätter und das Brückenbauen zur aktuellen Spielliteratur der SchülerInnen sowie zu vertrautem Liedgut aller Genres gehören zum methodischen Rüstzeug.

Hören, Singen, Hörschulung

- Intervalle (rein, groß, klein, Tritonus, aufwärts, abwärts)
- Dur-, Moll-, übermäßige und verminderte Dreiklänge in der Grundstellung
- Einfache melodische Diktate im Oktavraum (auch rhythmisiert mit Halben, Viertel- und Achtelnoten)
- Blattsingen
- Erkennen von verschiedenen Instrumental- und Vokalbesetzungen in ausgewählten, altersgemäßen Hörbeispielen
- Heraushören der Hauptstufen anhand von vorgespielten Musikbeispielen (Liedern)

Rhythmus

- Praktische Übungen im 2/4-, 3/4-, 4/4-Takt mit Ganzen, Halben, Vierteln, Achteln, Achteltriolen, Duolen, Sechzehntel und Synkopen, Punktierten und Off-Beat in verschiedenen zusammengesetzten Taktarten.
- Rhythmische Hör-, Klatsch- und Sprechübungen

Kenntnis der Notenkunde

- Flüssiges Notenlesen in zwei Schlüsseln

Tonräume, Intervalle, Tonleitern

- Der Quintenzirkel
- Dur- und Molltonarten
- Feinbestimmung der Intervalle
- Chromatik, Varianten der Pentatonik, Ganztonleiter, Cluster, Bluestonleiter

Grundbegriffe der Formenlehre und Musikgeschichte anhand von Beispielen aus dem Repertoire der KursteilnehmerInnen

Die SchülerInnen sollen dazu befähigt werden, Fachausdrücke (Tempoangaben, Vortragsangaben etc.) unter Verwendung adäquater Literatur (Lexika, Fachbücher etc.) selbstständig aufzufinden und zu erklären. Hier soll unbedingt auf Praxisnähe geachtet werden! Das Auswendiglernen von langen Listen ist keinesfalls wünschenswert. Ziel ist das Erreichen der Fähigkeit, selbstständig Musikstücke zu analysieren und für den eigenen Bedarf zu bearbeiten.

Akkorde und Harmonik

- Dreiklänge mit Umkehrungen auf allen Stufen von Dur und Moll
- Einfache Akkordverbindungen (Kadenz) drei- und vierstimmig

Instrumente und Stimme

- Instrumentenkunde: Idiophone, Membranophone, Chordophone, Aerophone, Elektrophone
- Transponierende und nicht transponierende Instrumente: die transponierenden Instrumente sollen anhand einer Partitur erklärt werden
- Verstehen der Notwendigkeit von Transpositionen

Zweites Jahr

Der Unterricht im zweiten Jahr ist geprägt von der zunehmenden Systematik, welche auf dem Unterricht des Vorjahres aufbaut und dessen Inhalte vertieft. Der Zugang zur Musizierpraxis in Bezug auf Klangechtheit, Tempoflexibilität, Klangfarben verschiedener Instrumente bzw. der menschlichen Stimme wird weiter vertieft.

Hören, Singen, Hörschulung

- Melodische Diktate und vertiefendes Blattsingen im Oktavraum (auch rhythmisiert mit Achtelnoten)
- Harmoniewechsel hören, z.B. IV-V-I oder IV-V-VI, IV-V-I oder II-V-I oder V-IV-I etc.

Rhythmus

- Rhythmusdiktat mit Überbindungen und Quartolen
- Swing-Rhythmisierungen und -Phrasierungen

Ornamentik

- Kurzer Vorschlag, langer Vorschlag, Vorhalt, mehrere Vorschlagsnoten, Nachschlag, Pralltriller, Mordent, Doppelschlag, Triller

Tonräume, Intervalle, Tonleitern

- Ungarisches Moll
- Beispiele mit Tonräumen über eine Oktave hinaus (None, Dezime)

Musikalisches Vokabular, Fachausdrücke

- Akkordsymbole der Jazz-Harmonik

Akkorde und Harmonik

- Der Dominantseptakkord in Grundstellung
- Der verminderte Septakkord (als vierstimmige VII von Moll)
- Diatonische Vierklänge

Akustik

- Die Obertonreihe
- Physikalische Begriffe und Unterschiede von „Ton“ - „Klang“ - „Geräusch“
- Grundfunktionen von MIDI- und Klangbearbeitungstechnik

Formenlehre

- Grundlegend den Unterschied zwischen „Motiv“ und „Thema“ erklären und erkennen können
- Begriffe wie „Sequenz“, „Vergrößerung“, „Verkleinerung“ sowie „Imitation“ erklären und erkennen können

Musikgeschichte

- Die wichtigsten Komponisten anhand von typischen Hörbeispielen kennenlernen

Drittes Jahr

Die Praxisbezogenheit des Unterrichts steht weiterhin bei allen Themen im Vordergrund. Die ganzheitliche Methodik wird mit ihren Inhalten an den Fortschritt der TeilnehmerInnen angepasst.

Hören, Singen, Hörschulung

- Alle Intervalle
- Alle Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen
- Dominantseptakkord und seine Auflösung (Grundstellung und Umkehrungen)
- Tonleitern
- Melodische Diktate über eine Duodezime rhythmisiert mit Achteln und punktierten Vierteln, Achteltriolen, Off-Beat
- Blattsingen im gesamten eigenen Stimmumfang

Rhythmus

- Ermitteln der rhythmischen Bedürfnisse und geführte Erstellung von praktischen Übungen, Rhythmusdiktaten etc. mit Umsetzung am eigenen Instrument/mit der eigenen Stimme (Synkopen, Swing-Phrasierung, Duolen, Triolen, Quartolen, Quintolen, Sextolen, Off-Beat, ...)
- Polyrythmik

Notenkunde, Tonräume, Vokabular

- Beherrschung aller Oktavräume, Schlüssel, Intervalle, Dreiklänge, Tonarten und Tonleitern sowie des Dominantseptakkords, des verminderten Septakkords, des Moll-Septakkords und des Major-Septakkords
- Cluster
- Umgehen mit einer Partitur (Orientierung, transponierende Instrumente, Unisono, Instrumentengruppen, etc.)

Analyse eines Stückes mittleren Schwierigkeitsgrades aus der Literatur der TeilnehmerInnen

Akkorde und Harmonik

- Dominantseptakkord mit Umkehrungen
- Verminderter Septakkord als Modulationsakkord
- Alle Septakkorde in Grundstellung
- Vierstimmige Kadenz
- Diatonische Vierklänge in Dur und Moll mit Akkordsymbolen

Musikgeschichte

- Die Stilrichtungen Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Spätromantik, Impressionismus, Expressionismus, Moderne, Avantgarde, Zeitgenössische Musik bis ins 21. Jahrhundert im Überblick mit den musikalischen Kennzeichen und im Bezug zur jeweiligen Zeitgeschichte (andere Künste, Weltgeschehen, Erfindungen, Entdeckungen etc.) darstellen.

Viertes Jahr

Der Unterricht im vierten Jahr ist geprägt von der Vorbereitung der TeilnehmerInnen auf eine Aufnahmeprüfung für ein Studium an einer Musikuniversität oder einem Konservatorium, wobei die Nachhaltigkeit vor der kurzfristig erlernten Faktenanhäufung steht.

Die Bereiche **Hören, Singen, Hörschulung; Rhythmisches Training** und **Notenkunde, Tonräume, Vokabular** werden analog dem dritten Jahr mit entsprechend gesteigertem Schwierigkeitsgrad gestaltet. Die Praxisbezogenheit des Unterrichts steht auch hier im Vordergrund.

Notenkunde, Tonräume, Vokabular

Zusätzlich zu den angepassten Inhalten des dritten Jahres:

- Der Septakkord in allen Varianten und Verwendungen

Akkorde und Harmonik in Verbindung mit **Musikgeschichte**

Zusätzlich zu den angepassten Inhalten des dritten Jahres:

- Upper Structures, Bitonalität
- Vergleich zwischen verschiedenen Stilen